

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Montag den 20. April 1896.

(1666)

Z. 5828 ex 1896.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass das k. k. Finanzministerium mit der Verordnung vom 25. März 1896, Z. 8128 (enthalten in dem am 31. März 1896 ausgegebenen R. G. Bl. unter Nr. 47) betreffend die Abstemmung von Obligationen (Losen) der russischen zweiten Staatsprämienanleihe vom Jahre 1866 aus Anlass des Umtausches von alten Obligationen gegen neue Stücke auf Grund des Gesetzes vom 28. März 1889, R. G. Bl. Nr. 32 betreffend die Schuldverschreibungen mit Prämien, Nachstehendes verordnet hat:

Die Abstemmung der neuen Obligationen (Lose) der russischen zweiten Staatsprämienanleihe vom Jahre 1866 im Nominalwerte zu 100 Rubel in Silber, welche von der kaiserlich russischen Regierung durch Vermittlung des St. Petersburger Comptoirs der Staatsbank an Stelle der bisher im Verkehr gewesenen gleichartigen Obligationen mit gleicher Serien- und Nummerbezeichnung ausgetauscht werden, wird mit der im § 3 des Gesetzes vom 28. März 1889 vorgeordneten Rechtswirkung unter den folgenden Bedingungen bewilligt:

1.) Die Abstemmung ist nur bezüglich jener Stücke zulässig, welche an Stelle von Losen der im Punkte 1 bezeichneten Prämienanleihe, die der im § 5 des Gesetzes vom 28. März 1889 angeordneten Abstemmung seinerzeit nachweisbar unterzogen worden sind, mit der gleichen Serien- und Nummerbezeichnung ausgetauscht werden.

Stücke, welche an Stelle nicht abgestempelter Lose ausgetauscht werden, bleiben von der Abstemmung ausgeschlossen.

2.) Für die Abstemmung ist zufolge § 5, Absatz 4, des Gesetzes vom 28. März 1889 und Postnummer 14 des Verzeichnisses A zur Verordnung des Finanzministeriums vom 28. März 1889, R. G. Bl. Nr. 33 eine Stempelgebühr von 1 fl. 25 kr. für jedes auf einen Nominalbetrag von 100 Rubel in Silber lautendes Los zu entrichten.

3.) Die im hierortigen Verwaltungsgebiete domicilirenden Parteien, welche die Abstemmung in Anspruch zu nehmen beabsichtigen, haben die in ihrem Besitze befindlichen alten, nach dem Gesetze vom 28. März 1889 gestempelten Lose der besagten Prämienanleihe, unter Anschluss eines deutschen Serien- und Nummernverzeichnisses in zweifacher Ausfertigung, welches von der Partei mit ihrem Vor- und Zunamen unter Angabe ihres Standes, Wohnortes und ihrer Wohnung zu unterfertigen ist

bis längstens 31. August 1896 einem Steuer-, beziehungsweise Hauptsteueramte vorzulegen.

Die Einreichung der Lose durch die Post ist unzulässig und ist daher die Annahme von Postsendungen mit solchen Losen von Seite der Steuerämter zu verweigern.

4.) Das Amt hat bei strenger Verantwortung unverweilt noch in Gegenwart der Partei die Serien- und Nummernverzeichnisse auf ihre Richtigkeit und Deutlichkeit durch Vergleichung mit den Originallosen zu prüfen, ferner genau zu untersuchen, ob jedes der vorgelegten Lose mit Stempelmarken der mit dem Finanzministeriums vom 6. Jänner 1888, R. G. Bl. Nr. 5, angeordneten Emission im Betrage von 1 fl. 25 kr. gestempelt ist, ob die Marken von einem hierzu berechtigten Amte vorschriftsmäßig

überstempelt erscheinen und ob kein Verdacht einer Gesetzesübertretung vorliegt.

5.) Liegt ein solcher Verdacht vor, so ist das betreffende Los unter Angabe der Verdachtsgründe mit aller Beschleunigung dem h. o. Gebührensvermessungsamte zur weiteren Amtshandlung vorzulegen. Bei sonstigen Anständen sind die Lose unter Bekanntgabe der Gründe ohne Amtshandlung zurückzuweisen.

Ergibt sich kein Anstand, so hat das Amt auf beiden Exemplaren des Serien- und Nummernverzeichnisses die Bestätigung anzusetzen, dass die darin verzeichneten Lose der russischen zweiten Staatsprämienanleihe vom Jahre 1866 unterzogen und nach Vorschrift des Gesetzes vom 28. März 1889 gestempelt befunden wurden.

Dieser Bestätigung ist die Bemerkung, dass die entsprechenden neuen Stücke bis längstens 31. December 1896 zur Abstemmung zu überreichen sind, ferner das Datum beizusetzen, worauf die Bestätigung von zwei Oberbeamten unter Beidrückung des Amtssiegels zu unterfertigen ist.

Sobald die Lose mit dem einen Exemplare des bestätigten Verzeichnisses der Partei zurückgestellt, welcher es obliegt, den Umtausch der alten gegen die neuen Stücke termingemäß zu erwirken.

Das zweite Exemplar des Verzeichnisses ist von dem Amte sorgfältig zu verwahren.

Die amtliche Bestätigung der Verzeichnisse ist nach Tarif P. 117 lit. m. Geb. Gef. bebingt gebührenfrei.

6.) Bis

längstens 31. December 1896

sind die neuen Stücke bei demselben Amte, welchem die alten Stücke in Gemäßheit des Punktes 3 vorgelegt worden sind, von der Partei sammt dem in ihren Händen befindlichen Exemplare des amtlich bestätigten Verzeichnisses zur Abstemmung einzureichen, nachdem die der gesetzmäßigen Gebühr (Punkt 2) entsprechenden Stempelmarken auf denselben nach Vorschrift des Punktes 5 der Verordnung des Finanzministeriums vom 28. März 1889, R. G. Bl. Nr. 33, befestigt worden sind.

In Postsendungen einlangende Lose werden zur Abstemmung nicht zugelassen (Punkt 3, Schlussabsatz).

7.) Das Amt prüft die Uebereinstimmung der Serien- und Nummernbezeichnung der neuen Stücke mit den beiden Exemplaren des Verzeichnisses, dann die Beschaffenheit der befestigten Stempelmarken und bestätigt, wenn sich hierbei kein Anstand ergibt, der Partei auf dem von ihr überbrachten Exemplare des Verzeichnisses den Empfang der Lose.

Das andere Exemplar des Verzeichnisses, dann die Lose sendet das Amt sofort binnen längstens 24 Stunden im Postwege an das k. k. Central-Stempelamt in Wien.

9.) Die abgestempelten Lose sind der Partei gegen Rückstellung des in ihren Händen befindlichen und von ihr zu quittierenden Verzeichnisses auszufolgen.

10.) Sollte aber eine Partei das ihr auszufolgen mit der amtlichen Empfangsbestätigung versehene Verzeichnis beizubringen nicht in der Lage sein oder sich binnen vierzehn Tagen nach erhaltener Verständigung zur Uebernahme der Lose nicht melden, so werden die betreffenden Lose nebst einer Abschrift des zweiten Verzeichnisses-exemplares für die Partei zu Gerichtshänden erlegt.

Laibach am 11. April 1896.

(1655) 3—3

Z. 7042.

Bezirkshebammen-Posten

in Krainburg und Bischofsdorf mit einer Remuneration jährlich je 50 fl., in Krastitz mit 48 fl., ferner in Lucine und in Neuofitz mit je 60 fl. sind sofort zu besetzen.

Bewerberinnen um einen dieser Posten haben ihre mit dem Taufscheine, dem Sittenzeugnisse und dem Diplome belegten Gesuche bis zum 26. April l. J. hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 12. April 1896.

(1687) 3—1

Z. 11.530.

Kundmachung.

Im Sinne des § 53 der Gemeinde-Ordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird kundgemacht, dass die Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben

1.) der städtischen Schlachthalle,
2.) der städtischen Lotterie-Anlehens-Fondes und

3.) der städtischen Wasserleitung für das Jahr 1895 von heute an

durch vierzehn Tage im magistratischen Expedite zur Einsicht der Gemeindeglieder öffentlich aufliegen werden.

Bei der Prüfung und definitiven Erledigung dieser Rechnungen wird der Gemeinderath die allenfalls vorgebrachten Bemerkungen in Erwägung ziehen.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach
den 14. April 1896.

Der Bürgermeister-Stellvertreter:

Vončina m. p.

(1698)

Z. 6059.

Kundmachung.

Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Uebereinkommens mit dem deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolls (R. G. Bl. Nr. 16 ex 1892) findet das Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt zu verbieten, und zwar:

1.) Aus den Regierungsbezirken Potsdam, Stettin, Magdeburg, Arnberg und Köln im Königreiche Preußen;

2.) aus dem Regierungsbezirk Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;

3.) aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;

4.) aus dem Großherzogthume Sachsen-Weimar;

5.) aus dem Herzogthume Anhalt.

Dieses Verbot tritt an Stelle des mit dem Erlasse des Ministeriums des Innern vom 9. März l. J., Z. 7965, beziehungsweise mit hierortiger Kundmachung vom 13. März d. J., Z. 4320, erlassenen Verbotes.

Dies wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 12. April 1896,

Z. 12.162, mit dem Beifügen kundgemacht, dass Uebertretungen dieses unbedingten Einfuhrverbotes nach dem Gesetze vom 24. März 1882, R. G. Bl. Nr. 51, eventuell nach § 46 des allgem. Thierseuchengesetzes und der hierzu erlassenen Durchführungs-Verordnung R. G. Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, bestraft werden.

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 16. April 1896.

St. 6059.

Razglas.

Na podstavi člena 5. z nemsko državnih sklenjenega dogovora o živinskih kugah z dne 6. decembra 1891. l. in točke 5. k njemu spadajočega končnega zapisnika (dr. št. 16 iz l. 1892) ministerstvo za notranje stvari dotlej, dokler se ne ukaže drugače, brezpogojno prepoveduje uvažati goveda živino v kraljevini in dežele, zastopane v državnem zboru, iz naslednjih osončenih nemške države, v katerih je razširjena plučna kuga, in sicer:

1.) iz vladnih okrajev Potsdam, Stettin, Arnberg, Arnberg in Köln v kraljevini Pruski;

2.) iz vladnega okraja Spodnja Bavarja v kraljevini Bavarji;

3.) iz okrožnega glavarstva Lipko v kraljevini Saksonski;

4.) iz velike vojvodine Saksonsko-Vajmarske;

5.) iz vojvodine Anhaltske.

Ta prepoved stopi na mesto prepovedi, izdane z razpisom ministerstva za notranje stvari z dne 9. marca l. l. št. 7965, oziroma izdane s tuuradnim razglasom z dne 13. marca l. l., št. 4320.

To se vsled razpisa visokega c. k. ministerstva za notranje stvari z dne 12. aprila 1896. l., št. 12.162, razglasa z dodatkom, da se prestopki te brezpogojne uvozne prepovedi kaznujejo po zakonu z dne 24. maja 1882. l., dr. zak. št. 51, eventualno po § 46 občnega zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza, dr. zak. št. 35 in 36 iz leta 1880.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 16. aprila 1896.

Z. 1245.

(1661a) 2—2

Bezirksgerichts-Dienstelle

beim k. k. Bezirksgerichte in Krainburg, eventuell bei einem andern Bezirksgerichte.

bis 21. Mai 1896

beim k. k. Landesgerichts-Präsidium in Laibach
Laibach am 15. April 1896.

(1671) 3—2

Z. 286 R. G. Bl.

Mädchenlehrstelle.

An der vierklassigen Volksschule zu Gornji list ist die Stelle der Mädchenlehrerin mit der Bezügen der vierten Gehaltsklasse eventuell provisorisch zu besetzen.

Die Gesuche sind

bis 10. Mai l. J.

beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 16ten April 1896.

Z. 5938.

Kronland Krain.

(1697)

K u n d m a c h u n g

der von den Gewerbebehörden I. Instanz, beziehungsweise von der k. k. Landesregierung für Krain, auf Grund des Gesetzes vom 8. März 1885, R. G. Bl. Nr. 22, erteilten Bewilligungen von Ueberstunden im I. Quartale 1896.

Bewilligende Behörde	Name des Fabrik- u. Inhabers	Art des Gewerbs-Unternehmens	Standort	Bewilligte Ueberstunden		Dauer der Bewilligung	Anzahl der Arbeiter, für welche die Bewilligung erteilt wurde	Anmerkung
				in welcher Zahl	über die			
					11-12- stündige Arbeitszeit			
R. k. Landesregierung Laibach	Mlois Krenner	Schafwollwarenfabrik	Neumarkt	2	ja	4 Wochen	4 Arbeiter 54 Arbeiterinnen	
R. k. Landesregierung Laibach	P. Ladstätter und Söhne	Strohwarenfabrik	Domjale	2	ja	9 Wochen	30 Arbeiter 90 Arbeiterinnen	
R. k. Landesregierung Laibach	H. Oberwalder & Cie.	Strohwarenfabrik	Domjale	2	ja	9 Wochen	33 Arbeiter 85 Arbeiterinnen	
R. k. Landesregierung Laibach	Veitlam-Josefsthaller Papier-Actiengesellschaft	Papier-, Cellulose- und Holzstoff-Fabrik	Wörtschach	2	ja	12 Wochen	1 Aufseher 1 Arbeiter 20 Arbeiterinnen	
Bezirkshauptmannschaft Stein	P. Ladstätter und Söhne	Strohwarenfabrik	Domjale	2	ja	3 Wochen	30 Arbeiter 90 Arbeiterinnen	
Bezirkshauptmannschaft Stein	H. Oberwalder & Cie.	Strohwarenfabrik	Domjale	2	ja	3 Wochen	29 Arbeiter 85 Arbeiterinnen	

R. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 18. April 1896.

(1406) 3—2

St. 1589.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici daje na znanje:
Na prošnjo Janeza Koslerja dovoli se izvršilna dražba Silvestra Adamičevega, sodno na 4287 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 140 kat. obč. Susje.
Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 28. aprila in drugi na 27. maja 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsakodnevno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 17. marca 1896.

(1362) 3—2

St. 3794.

Oklic.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo »Vzajemno podpornega društva v Ljubljani« (po dr. Šustersiču) proti Francetu Selanu, posestniku iz Havptmance (po kuratorju ad actum dr. Šustersiču), v izterjanje terjatve 200 gold. s pr. z odlokom dne 22. februarija 1896, št. 3794, dovolila izvršilna dražba na 580 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 337 zemljiške knjige kat. obč. Rudnik in vl. št. 168 k. o. Loka.

Za to izvršitev odrejena sta dva dneva, prvi na 25. aprila in na 30. maja 1896,

sodisči ob 9. uri dopoldne, pri tem posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v naših uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. marca 1896.

(1369) 3—2

St. 4741.

Oklic.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo »Vzajemno podpornega društva v Ljubljani« (po dr. Šustersiču) proti Antonu Rojseku iz Sapa s pr. z odlokom 9. marca 1896, št. 4741, dovolila izvršilna relicitacija na 640 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vlož. št. 74, 75, 76 zemljiške knjige kat. občine Šmarje na škodo in stroške dražitelja Antona Rojseka.

Za to izvršitev odredi se narok ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči v razpravi dvorani s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v naših uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. m. deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 9. marca 1896.

(1496) 3—2

St. 5854.

Oklic.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja s tem, da je v izvršilni zadevi Franceta Kristofa iz Jerove Vasi zaradi 490 gold. s pr. postavil umrlim tabularnim upnikom Jakobu, Matiji in Marjeti Javornik iz Jerove Vasi, Nezi Garbajz, Ursuli Okorn,

Mariji Prek, Bernardu Stergarju na Orlem, Matiji Kaduncu iz Sela in Janezu Kristofu iz Grosupljega, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, gospod dr. Viktor Supan, odvetnik v Ljubljani, kuratorjem ad actum in da so se temu dotične rubrike vročile.

C. kr. za m. d. okrajno sodišče v Ljubljani dne 24. marca 1896.

(1385) 3—2

St. 968.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku naznanja, da so vložili tožbe:

A. radi priposestovanja nepremičnin:

1.) Janez Mačerol iz Gradenca hišna št. 23 proti Janezu Babiču iz Žužemberka de praes. 4. marca 1896, št. 782, do vl. št. 84 kat. obč. Veliko Liplje;

2.) Anton Murn iz Gor. Ajdovca št. 9 proti Juriju Kovaču iz Ajdovca de praes. 6. marca 1896, št. 809, do vlož. št. 165 kat. obč. Ajdovca;

B. radi dolžnih terjatev:

3.) Janez Rus iz Prilipe št. 3 (po pooblaščenju Antonu Oražmu iz Trziča št. 8, okraj Ribnica) proti Janezu Papežu iz Ratja št. 30 de praes. 3. februarija 1896, št. 424, pcto. 305 gold. 4 kr. s pr.;

4.) Janez Pile iz Prevolj št. 29 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 894, pcto. 196 gold. s pr.;

5.) Simon Vidmar iz Hinj proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 895 pcto. 290 gold. s pr.;

6.) Anton Skube iz Hinj št. 5 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 896, pcto. 66 gold. s pr.;

7.) Franc Vidmar iz Hinj št. 25 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 897, pcto. 100 gold. s pr.;

8.) Jakob Vidmar iz Hinj št. 8 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 898, pcto. 66 gold. s pr.;

9.) Martin Vidmar iz Staregaloga št. 52 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 900, pcto. 50 gold. s pr.;

10.) Anton Ljube iz Plešivce št. 6 proti Janezu Ljubetu iz Brezovegadola št. 7 de praes. 13. marca 1896, št. 901, pcto. 40 gold.;

11.) Anton Germ iz Pleša št. 3 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 13. marca 1896, št. 902, pcto. 50 gold. s pr.;

12.) Jera Papež iz Smuke št. 27 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 14. marca 1896, št. 915, pcto. 200 gold. s pr.;

13.) Andrej Fink iz Smuke št. 27 proti Urhu Vidmarju iz Hinj št. 8 de praes. 14. marca 1896, št. 916, pcto. 100 gold. s pr.;

14.) Jože Germ iz Česence št. 11 proti Jožefu Glivarju iz Brezovegadola de praes. 18. marca 1896, št. 968, pcto. 200 gold. s pr.

V teh tožbah določil se je narok za sumarni, oziroma bagatelni postopek ad 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12 in 13 na

29. aprila 1896, ad 3 na

20. maja 1896, ad 10 na

28. maja 1896 in ad 14 na

22. aprila 1896,

vsakikrat dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču.

To se naznanja neznano kje bivajočim toženim in njihovim neznanim pravnim naslednikom, da se jim je postavil oskrbnikom na čin ad 1 do 14 gospod Josip Podboj iz Žužemberka.

C. Sledečim osebam neznanega bivališča in njihovim neznanim prav-

nim naslednikom postavil se je Josip Podboj iz Žužemberka kuratorjem ad actum, ter so se istemu dostavili tu-sodni odloki, in sicer:

1.) št. 764 za Jožefa Pajka iz Fužine pcto. 309 gold. s pr.;

2.) št. 789 za Ivanko Busch, Josipa in Ano Žurbi iz Žužemberka;

3.) št. 872 in 841 za Antona Fabjana iz Prevolj.

C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 28. marca 1896.

(1333) 3—2

St. 856.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Marije Babnik iz Zatičine dovoljuje se izvršilna dražba Anton, Janez in Franc Medvedovega, sodno na 310 gold. in 85 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 103 in 104 katastralne občine Zatičina.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 23. aprila in drugi na

21. maja 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 5. marca 1896.

(1332) 3—2

St. 339.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo J. C. Juvančiča (po gosp. notarju Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Martin Kasteličevega, sodno na 1500 gold. cenjenega zemljišča vl. št. 14 katastralne občine Hudob.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 30. aprila in drugi na

28. maja 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 28. januarja 1896.

(1334) 3—2

St. 630.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini daje na znanje:

Na prošnjo Antona Jemca (po c. kr. notarju St. Pirnatu v Zatičini) dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Plankar lastnega, sodno na 1496 gold. cenjenega zemljišča pod vlož. št. 86 kat. občine Metnaja.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na 30. aprila in drugi na

28. maja 1896,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred

ponudbo 10 % varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljejnizi izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 21. februarija 1896.

(1455) 3—2

St. 1166.

Oklic.

Jakob Tominc iz Hrenovic je proti Primožu Ivančiču in njegovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 30. marca 1896, št. 1166, za priznanje priposestovanja zemlj. vlož. št. 130 k. o. Hrenovice pri tem sodišči vložil.

Ker temu sodišču ni znano, kje da biva in mu tudi njegovi pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo Jakob Turk iz Hrenovic skrbnikom postavil in se mu tožba vročila, na katero je v sumarnem postopku določen dan na

25. aprila 1896

ob 9. uri.

To se jim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli v pravem času drugega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti, ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlagi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 30. marca 1896.

(1397) 3—2

Nr. 1580.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse die executive Versteigerung der der Maria Grisar, Besitzerin in Prelesje, gehörigen, gerichtlich auf 2730 fl. geschätzten Realität Einl. B. 45 der Catastralgemeinde Feistritz sammt dem auf 80 fl. 35 kr. geschätzten gefeßlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April

und die zweite auf den

2. Juni 1896,

jedeſmal vormittags um 11 Uhr, im Amtsgebäude des k. k. Bezirksgerichtes in Rassenfuß, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, ſowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 14. März 1896.

(762) 3—2

St. 319.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo gospoda J. Koslerja iz Orteneka (po gosp. Jožefu Gödererju od tam) se z odlokom z dne 14ega oktobra 1895, št. 3629, na dan 28ega januarja in 3. marca 1896 določeni izvršilni dražbi Janeza Viranta iz Plosovega lastnega zemljišča, vpisane v vlogi št. 73 kat. občine Lužarje, sodno na 1395 gold. cenjenega, na dan

15. maja in dan

19. junija 1896,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišču s poprejšnjim dostavkom prestaviti.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 26. januarja 1896.

Dr. E. Šlajmer

nimmt seine Hausordination am 20. d. M. wieder auf (von 12—1 Uhr), und zeigt zugleich an, dass er bis auf weiteres nur «pro consilio», doch keine Privatpraxis außer dem Hause übernehmen kann. (1650) 3—3

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den **schrecklichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen **retten** jährlich Tausende vom **sicheren Tode**. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21**, sowie durch jede Buchhandlung. (3369) 36—26

Wiener

Stefanie-Mieder

mit Fischbein, sehr dauerhaft

Hausmieder (Pflanzendraht)

Corset-Schützer

Damen- und Kinder-Strümpfe etc

schön und zu billigen Preisen (1007) 6 empfiehlt

Karl Recknagel.

Eine leistungsfähige Fabrik in Essig-Essenz sucht

tüchtige Vertreter

gegen lohnenden Verdienst, wäre auch bereit, ständiges Lager auf allen Plätzen zu unterhalten.

Offerten unter «Essigsäure» an die Administration dieser Zeitung zu richten. (1623) 3—3

Röhrenstiefel

Auf Theilzahlung

Handgenähte od. handgenagelte

Schuhe

wöchentlich 50 kr. pr. Paar.

Schuhwarenfabrik

WIEN

XVII. Bezirk, Hauptstrasse Nr. 25.

(1549) Röhrenstiefel 10—8



Gegründet 1863.

Weltberühmt

sind die selbsterzeugten preisgekrönten

Handharmonikas

von

Joh. N. Trimmel

in Wien

VII./3, Kaiserstrasse 74.

Großes Lager aller

Musik-Instrumente

Violinen, Zithern, Flöten, Ocarinen, Mundharmonikas, etc., etc.

Schweizer Stahl-Spielwerke, selbstspielend, unübertroffen in Ton, Musik-Albans, -Gläser etc. Preiscurante gratis und franco.



Ein nett möbliertes, gassenseitiges

Monat-Zimmer

mit ganz separatem Eingang ist bis 15. Mai sofort zu vergeben. Näheres in der Administration dieser Zeitung. (1683) 3—2

Ein einfaches, besseres

Mädchen

welches deutsch spricht, wird zu zwei kleinen Kindern gesucht. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (1626) 3—3

Danksagung.

Die löbliche Direction der krainischen Sparcasse hat, wie alljährlich, der hiesigen Mädchenvolksschule zur Anschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder großmüthig den Betrag von fünfzig Gulden gespendet. Hiefür spricht den wärmsten Dank aus (1702)

Wilhelmine Petz
Schulleiterin.

Rudolfswert am 17. April 1896.

Zu verkaufen.

Schönes, nettes **Zinshaus**, Mitte der Stadt Graz, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Anzufragen: **Graz, Jakominigasse Nr. 31.**

Krainische Baugesellschaft.

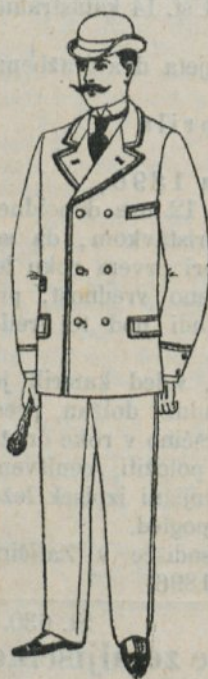
Wir bringen hiermit zur gefälligen Kenntnis, dass wir nach Reorganisation und Vermehrung der technischen und administrativen Leitung bei unserer Baugesellschaft die Stelle des verstorbenen Directors Herrn **Max Krenner** dem durch seine hervorragende fachmännische Thätigkeit und namentlich durch den in den letzten Jahren unter seiner persönlichen Leitung durchgeführten Bau des imposanten Finanz- und Post-Palais in Triest auch hier vortheilhaft bekannten Architekten Herrn **Rudolf Göbel** verliehen haben; ebenso wurde als Baumeister und Bauleiter Herr **Franz Kaudela**, der vorher durch viele Jahre in gleicher Eigenschaft bei der Union-Baugesellschaft in Wien mit dem besten Erfolge thätig war, für unseren Dienst gewonnen.

Nachdem auch der Architekt und Baumeister Herr **Anton Wolf** in unserem technischen Bureau verbleibt, so glauben wir durch die Vereinigung so vorzüglicher, einander ergänzender leitender Kräfte auch in der Lage zu sein, den an uns gestellten Anforderungen bezüglich jeder Art von Bau-thätigkeit, sowohl in Laibach als auswärts, auf das Beste, Billigste und Gewissenhafteste entsprechen zu können.

Laibach am 13. April 1896.

(1552) 4—3

Der Verwaltungsrath.



Frühjahrs-Anzüge

Frühjahrs-Heberzieher

wasserdichte Haveloks

für Herren, Knaben, wie auch für Damen und Mädchen, aus echtem Kameelhaar oder Fuxler-Loden

empfehlen in grösster Auswahl

(1597) **Gričar & Mejač** 10—2

Laibach, Elefantengasse Nr. 9.

Illustrierte Modenblätter werden franco und gratis versendet.

Wichtig für Dampfbetriebe.

Neue Apparate (Patent) klein und billig.

Diese ersparen (auch bei Einspritzcondensator-Anlagen) 15 bis 20 % Kohlen, liefern kesselstein- und schlammfreies, bis 90° C. erhitztes Wasser zum Speisen und Fabriksbetriebe und ersparen ferner die Speisewasser-Reinigungs-Anlage, Chemikalien und Vorwärmer. (901) 8

Filter, Wasserreiniger, vorzügliche und billige Vorwärmer.

Fabriziert: **J. Fischer, Ingen., Wien I., Maximilianstr. 5.**

Obige Firma ist von der Behörde autorisiert

Patente

Muster- und Markenschutz in allen Ländern zu erwirken. Garantie für correcte Durchführung und Geheimhaltung.

Billige Preise.

Herausgeber der Broschüre: Ueber Patenterwirkung in Oesterreich-Ungarn.

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Sparsame Damen

bestellen sich nur die echten, in Ginalcartons verpackten amerikanischen

Pflanzenfasern

Gesundheits-Mieder

da dieselben nie brechen, den Körper nicht drücken und eine tadelloste Büste bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder in der Weite 46—70 cm fl. 1.20, 70—90 „ 1.40.

Stefanieform in der Weite 46—70 cm fl. 2.20, 70—90 „ 2.50.

Beht zu haben nur bei

C. J. Hamann,

Rathhausplatz 3, Laibach.

Ausser obigen Miedern halte ich großen Vorrath von den besten In- und Ausländer-

Geradehalter und Miedern

für Frauen und Mädchen.

Auch besorge ich die Anfertigung aller Arten Mieder und Geradehalter nach Mass und übernehme schadhaft gewordene Mieder zur Reparatur.

Alles in kürzester Zeit und billigst. Hochachtung

(4984) 60-24 **C. J. Hamann.**

(1685) 3—2

Concurs-Edict.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Bartholmä Reiz, Handelsmanns in Laibach, Kesselfstraße Nr. 1, bewilligt, den Herrn k. k. Oberlandesgerichtsrath Alois Tschek in Laibach zum Concurs-Commissär und den Herrn Dr. Victor Suppan, Advocat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

27. April 1896,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten Masseverwalters und eines Stellvertreters derselben ihre Vorschläge zu erheben, die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, hiermit auf den

bis 28. Mai 1896

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Befriedigung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiermit auf den

1. Juni 1896,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungstagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Antratreuen andere Personen ihres Vertrauens ernennen zu dürfen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach den 16. April 1896.